

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 3.

Mittwoch den 3. Januar.

1855.

A u f f o r d e r u n g.

Zufolge des die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Gesetzes vom 23. April 1850 und der Ausführungs-Berordnung vom nämlichen Tage sind zum Behuf der für das laufende Jahr aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster sofort von uns Einwohner-Verzeichnisse zu fertigen. Um nun die letzteren in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und anderen Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen,
- 3) das Einkommen, wenn es fixirt, nach dem Betrage, wie solches am **Schlusse des vorigen Jahres** Statt gefunden hat oder **gegenwärtig** Statt findet,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben,

genau aufzuführen, auch

- 5) die darunter befindlichen Ortszulagen und den etwa bewilligten **Dienstauswand** bemerklich zu machen, in der **Stadt-Steuer-Einnahme** **allhier spätestens**

bis zum 12. des jetzigen Monats

abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden und die betreffenden Behörden haben daher die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig, am 2. Januar 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

B e k a n n t m a c h u n g,

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. betreffend.

Bei der nächstbevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1855 werden die in der Qualität als **Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. Steuerpflichtigen** hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 und unter andern

auf §. 20, Punct 4, nach welchem den Betheiligten im Falle einer wissentlich unterlassenen Selbsteinschätzung für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungscommission bewirkte Schätzung nicht zusteht, ferner

auf §. 21, Punct 10, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das folgende Jahr nur in dem Falle bedarf, wenn das betreffende Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine höhere oder niedrigere Classe getreten ist, ingleichen

auf §. 34 der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Berordnung unter d., nach welchem Einkommen-Declarations für das betreffende Katasterjahr spätestens

den 12. Januar

bei dem Stadtrathe oder, Falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind, hierdurch aufmerksam gemacht.

Formulare zu dergleichen Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.

Leipzig, den 27. December 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidaten-Prüfung betr.

Diesigen Studierenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien dieses Jahres zum Examen pro candidatura anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Prüfungs-Regulativs aufmerksam

gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst allen nach gedachter Paragraphe, namentlich nach Punct 4 derselben erforderlichen Unterlagen bis zum **31. Januar dieses Jahres** in der Kanzlei der Königlichen Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse der Königlichen Prüfungs-Commission für Theologen portofrei anher einzusenden.
Leipzig, am 2. Januar 1855.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.

Dr. Großmann

in interimistischer Stellvertretung des Herrn Vorsitzenden.

Friedrich.

Stadttheater.

Einem neuen Werke eines Dichters von wahrhafter Bedeutung und großem Namen sieht man stets mit Spannung und gesteigertem Erwartung entgegen; die Kritik ist aber berechtigt und verpflichtet, ein solches mit einem größeren Maßstabe zu messen. Das neueste Lustspiel von Carl Gukow: „Lenz und Söhne, oder die Komödie der Besserungen“, das am 1. Januar zum ersten Male über unsere Bretter ging, zählt jedenfalls zu den bedeutendsten neuesten Erscheinungen auf dramatischem Gebiete; es entspricht in den Hauptsachen den Anforderungen, die man an ein gutes Lustspiel im höheren Sinne stellen darf. Der hauptsächlichste moralische Zweck des nichthistorischen Lustspiels, irgend ein Gebrechen oder eine Verkehrtheit der Gegenwart zu geißeln, ist in „Lenz und Söhne“ erfüllt. Die falsch verstandene Philanthropie, die mit Ostentation auftretende Wohlthätigkeit und Betheiligung an milden Stiftungen, namentlich aber die auf verkehrte Weise angestrebte Besserung verirrter oder geradezu schlechter Menschen, sind die Gegenstände, welche hier ihre Berichtigung finden und in ihrem wahren Lichte dargestellt werden sollen. Der Dichter führt uns in den Kreis einer ehrenwerthen und sehr reichen Kaufmannsfamilie, die, geleitet von einem falsch verstandenen Humanitätsprincipe, auf dem besten Wege zum Untergang sich befindet und nur von dem eben aus Amerika zurückgekehrten Sohne dadurch gerettet wird, daß er dem Vater scheinbar so viel Veranlassung giebt, seine Besserungstheorien praktisch anzuwenden, bis dieser vollkommen von der Unhaltbarkeit derselben überzeugt wird und sich wieder ganz und allein der Sorge für das Wohl seiner Familie und für sein Geschäft zuwendet. Es ist dieses Thema gewiß ein überaus schwieriges, und fast möchte der Weg, den der Sohn zur Erreichung seines Zweckes einschlägt, gewagt und gefährlich genannt werden können. Nur einem Dichter wie Gukow konnte es gelingen, dasselbe zu bewältigen und zu lösen, ohne in Unwahrscheinlichkeiten zu verfallen. Die Charakteristik der Hauptpersonen, wie auch der wichtigeren Episoden ist eine vortreffliche, die äußerst complicirte Handlung ist spannend und das Interesse kann deshalb bis zum Schlusse hin nicht erlahmen. Mit der Art und Weise jedoch, wie die Lösung des Ganzen herbeigeführt wird, können wir uns nicht ganz einverstanden erklären. Abgesehen davon, daß ein Schauspiel im Schauspiel ein schon oft mit mehr oder weniger Glück angewendeter Effect ist, so erscheint dieser Schluß mit den lebenden Bildern auch etwas zu theatralisch und fast an das Unwahrscheinliche anstreifend. Wir sprechen diese Ansicht jedoch nur als eine unmaßgebliche aus, wie wir überhaupt uns ein erschöpfendes Urtheil über das Lustspiel nach einmaligem Sehen nicht erlauben dürfen, um so weniger, als es uns bei der Ueberfüllung des Hauses und der ziemlich unbehaglichen Stellung während fast vier Stunden nicht vergönnt sein konnte, dasselbe mit voller Ruhe und ungestörter Aufmerksamkeit zu verfolgen. — Die Durchführung der Hauptpartien war eine sehr anerkanntenswerthe. Es waren dieselben in den Händen der Herren Pauli (Commerzienrath Lenz), v. Dthegraven (Sigismund), Leuchert (Solbring), Ballmann (Dresel) und Fräulein Berg (Anna Leutloff). Eine sehr schwierige und wenig dankbare Rolle ist die des Solbring, ähnlich der, welche Herr Leuchert kürzlich in Sheridan's „Lästerschule“ hatte. Der Darsteller gab sie sehr brav wieder, obgleich sie als sogenannte Charakterrolle dem eigentlichen Fache desselben fern liegt. Den Preis des Abends gewann Herr v. Dthegraven in der Partie des Trägers des Stückes. Vortrefflich war die Wiedergabe der episodischen Partie des Marchese Beltrami durch Herrn Berstel, nicht minder die des Carl v. Hubert durch Herrn Böckel. Sehr gelungene Genrebilder gaben Frau Bachmann als Hofrätthin Menglerchen, Herr Stürmer als Dr. Friedborn, Herr Denzin als v. Balthron, Herr Laddey als Günther und Herr Körnig als Zimmerkellner. Fräulein Door und Fräulein Huber hatten die wenig bedeutenden Partien der Antonie und der Frau Dresel. Genügend waren Frau Häser als

Sabina und Fräulein Mühlberg als Clara. — Das Ensemble war für eine erste Vorstellung sehr gut, einige Ecken desselben werden bei den hoffentlich bald zu erwartenden Wiederholungen des Stückes von selbst schwinden. — Die neue Decoration im vierten Act, ein Lesezimmer darstellend, vom Decorationsmaler Herrn Siewert, ist gut entworfen und mit Geschmack und Sauberkeit ausgeführt.

Zur gefälligen Beachtung.

(Eingekendet.)

So viel verlautet ist über den zu erwählenden Platz, auf welchem das neue Museum erbaut werden soll, ein definitiver Entschluß noch nicht gefaßt worden.

Der Einsender dieses erlaubt sich demnach, auf den freien Platz vor dem Zeiger Thore — die sogenannte Lehmgrube — aufmerksam zu machen, der nach seinem Dafürhalten sich ganz vortrefflich zu diesem Neubau eignen müßte, besonders wenn derselbe ausschließlich zu diesem Zwecke benutzt und das Gebäude mit hübschen Anlagen umgeben würde.

Der Einwand, daß die Entfernung von der innern Stadt bis zu diesem Plage zu groß sei, kann wohl am Besten damit zurückgewiesen werden, daß es in Leipzig im Verhältniß zu andern großen Städten, streng genommen, gar keine Entfernungen giebt.

Die kirchliche Feier am Jahreschlusse

ist, wie wir in jedem Jahre und auch diesmal wieder gesehen haben, Vielen Bedürfniß, und die beiden Hauptkirchen, die bisher dazu bestimmt waren, sind bei weitem nicht groß genug, alle die, welche daran Theil nehmen wollen, aufnehmen zu können. Obgleich dies Systemal Ströme von Regen sich ergossen, so sind doch so Viele wieder zurückgegangen, — weil sie keinen Platz finden konnten — daß man vielleicht beide Kirchen noch einmal hätte füllen können. Es entsteht daher die Frage: ob es nicht zweckmäßig sein dürfte, diese Feier künftig in allen Kirchen stattfinden zu lassen, und man kann nur wünschen, daß es der verehrten Behörde gefallen möchte, dem vorhandenen Bedürfnisse künftig ausreichender zu entsprechen.

Notiz.

Ihre Majestät die Königin Maria haben huldreichst die Widmung des von Heinrich Heine in Leipzig (schon früher bekannt durch Herausgabe seines „Friedhofs zu Leipzig“) verfaßten Gedichts: „Ein Reis in Sachsens Rautenkrantz“, anzunehmen, Allerhöchstdurch mit Anerkennung über das Gedicht auszusprechen und dem Dichter aus Ihrer Schatulle eine Gratification überreichen zu lassen geruht.

Vermishtes.

Ueber die Getreideausfuhr Rußlands und der Donauländer giebt das Haus Sturge in Birmingham in seinem letzten Monatsbericht folgende Aufstellung:

„Wir glauben, daß folgende Ziffern ziemlich genau die Quantitäten Weizen bezeichnen, welche von den Häfen, wo jetzt der Export wegen des Krieges verboten ist, nach den verschiedenen Ländern Europa's 1853 verschifft worden sind: Odessa 2,923,000, Berdianski 905,670, Taganrog 800,000, Marianopol 550,436, Kossoff 498,155, Kertsch, Eupatoria u. circa 1,500,000 Tschetwert, oder Total beinahe 4,900,000 Tschetwert; von Galacz 248,444 Kilo, Jbraila 129,265 Kilo, zusammen circa 700,000 Quarter von der

Moldau und Galatien, wozu noch mehr als 400,000 Quarter von den nördlichen russischen Häfen hinzugerechnet werden muß, was alles zusammen 6,000,000 Quarter Weizen giebt, die von Rußland und der Donau nach andern Theilen der Welt exportirt sind."

Der „Placer Times“ vom 27. Oct. giebt über den berühmten Schatz, der auf den Cocos-Inseln versteckt sein soll, folgende Aufschlüsse: Zur Zeit des berühmten Freibeuters Morgan besaß die Geistlichkeit Mexico's einen enormen Reichtum, dessen sich Morgan bemächtigen und theilweise nach Manilla abführen wollte. Diese Schätze wurden im Hafen von Acapulco von der Geistlichkeit in ein Schiff geladen, aber kurz vor dem Hafen von einem Freibeuterschiffe genommen, und nachdem die Mannschaft an Bord gesetzt war, sammt dem Schiffe auf Tabago dirigirt, während das Freibeuterschiff als Escorte dabei blieb. In einem Sturme verloren die Freibeuter ihre Prise aus Sicht, und die an Bord gesetzten Piraten beschloßen, die Schätze unter sich zu theilen; statt nach Tabago, segelten sie nach der Cocos-Insel, wo sie einen Theil der Schätze vergruben. Beim Absegeln wurden sie von einer englischen Fregatte verfolgt und genommen. Die Piraten wurden gehangen, nur zwei Schiffsjungen blieben verschont und wurden nach Jamaica geschickt. Einer der Beiden starb, der Andere, Namens Bogue, wurde begnadigt und kehrte nach Halifax zurück, wo er sich verheiratete. In seinem Alter erzählte er die Erlebnisse seiner Jugend;

ein Afficirungsbeamter hörte dieselben, schlug Bücher der Gesellschaft nach und fand die Thatsache darin bestätigt. Gleichzeitig bekundeten die Bücher der Admiralität, daß in der That ein von Piraten genommenes Schiff beim Absegeln von der Cocos-Insel wieder von einem Kriegsschiffe genommen worden war. In Folge dessen bildete sich eine Gesellschaft, um den Schatz zu heben. Bogue schiffte sich auf dem ausgerüsteten Schiffe ein, starb aber unterwegs, doch nicht ohne seinem Sohne die Stelle, wo der Schatz begraben, bezeichnet zu haben. Das Schiff scheiterte indes fast am Ziele und die Mannschaft zerstreute sich. Bogue kehrte nach Panama zurück. Er will die Stelle, wo der Schatz liegt, nicht näher kennen und von seinem Vater nur erfahren haben, was Alle wissen, daß in der That ein großer Schatz auf der Cocos-Insel verborgen sei. Die Matrosen ihrerseits behaupten, daß er die Stelle sehr gut wisse, auch insgeheim nach der Insel abgegangen sei, wegen Mangel an Lebensmitteln aber habe zurückkehren müssen. Jetzt hat sich in St. Francisco eine Actiengesellschaft zur Auffindung des Schatzes gebildet; das Gesellschaftscapital besteht aus 550,000 Piaster in Actien zu 25 Dollars, der Schatz wird auf 15 Millionen geschätzt.

Die Cocos-Insel liegt im stillen Ocean, 5 Grad 32 Minuten nördl. Breite, 750 Meilen von Panama. Die Compagnie hat den Schooner Julius Pringee ausgerüstet; derselbe ist am 23. August 1854 abgegangen und muß bereits am Ort seiner Bestimmung angekommen sein.

Leipziger Börse am 2. Januar.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|----------------------------------|--------|---------|-------------------------------------|---------|---------|
| Altona-Kieler | — | 115 | Sächs.-Schlesische | — | 100 1/2 |
| Berlin-Anhalt | — | 131 | Thüringische | 99 | — |
| Berlin-Stettiner | — | — | Anh.-Dess. Landesb. . . . | 136 | — |
| Cöln-Mindener | — | — | Braunschweig. Bank-Actien | 110 | — |
| Friedr.-Wilh.-Nordbahn | — | — | Weimar.Bank-Actien | — | 98 |
| Leipzig-Dresdner | — | 157 1/2 | Wiener Bank-Noten | 78 1/2 | 78 1/2 |
| Lüban-Zittauer | — | 36 1/4 | Oesterr. 5 g Metall | — | — |
| Magdeb.-Leipziger | 295 | — | „ 1854er Loose | — | 77 1/2 |
| Sächs.-Bayerische | 79 1/2 | — | Preuss.Prämien-Anl. | 101 1/2 | 101 |

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Dienstag am 2. Januar 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Meles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Mispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orkost à 14.400 pCt. Fagles, d. i. 150 Preuß. Quart gerichtet.]
 Rüböl loco 16 1/2 R Briefe, 16 3/4 R bezahlt und Geld; p. Jan., Febr. 16 3/4 R Br.; p. April, Mai 16 1/2 R Br.
 Feinöl loco 16 3/4 R Br.
 Mohnöl loco 20 R Br.
 Weizen, 87 R , weiß, loco 91 R Br.; 89 R , braun, do. 91 1/2 R Br., 91 und 91 1/2 R bez.; 90 R , braun, do. 92 R bez. und G .
 Roggen, 84 R , loco 71 1/2 R Br., 72, 71 1/2 und 71 R bez.; p. Jan. 70 R Br., 68 1/2 R G .; p. Febr. 67 1/2 R G .; p. März ebenfalls 67 1/2 R G .
 Gerste, 71 R , loco 48 1/2 R Br., 48 R bez.; 72 R , do. gleichfalls 48 R bez.
 Hafer, 50 R , loco 30 R G .
 Raps loco 8 1/2 R G .
 W.-Rübsen loco 8 1/4 R G .
 S.-Rübsen, Dotter, vacat.
 Spiritus loco 47 1/2 R bez. und G .; p. Jan. 48 R Br.; p. Febr. 47 1/2 R G .; p. März 48 R G .

Tageskalender.

Stadt-Theater. 56. Abonnementsvorstellung.
Ein moderner Faust.
 Zauberposse mit Gesang und Tanz in vier Abtheilungen und einem Vorspiel: **Die Wette**, von P. F. Trautmann. Musik von Richard Genée.
 Vorspiel: **Die Wette**, in einem Act.
 (Regie: Herr v. Dhegraven.)
Persone n.
 Oberon, König der Elfen, Fräul. Door.
 Titania, seine Gemahlin, Frau König.

Buch, { deren dienende Geister, } Fräul. Berg.
 Ariel, { } Fräul. Kallburg.
 Mephistopheles, ein böser Geist, Herr Böckel.

Scene: Lichtung in einem Walde.

I. Abtheilung: Der Pact,

in einem Act.

Persone n.

Stromer, ein vacirender Schauspieler, Herr Denzin.
 Gretchen, seine Frau, Frau Günther-Bachm.
 Mephistopheles Herr Böckel.
 Buch Fräul. Berg.
 Elfen.

Scene: Ein Dachzimmer in einem Dorfe.

II. Abtheilung: Graf Stromer,

in einem Act.

Persone n.

von Goldenfels, ein reicher Particulier, ehemals Kaufmann, Herr Stürmer.
 Frau von Goldenfels, dessen Galtin, Fräul. Huber.
 Julie, beider Tochter, Frau Häfer.
 Mayerhof, Banquier, Herr Pauli.
 Commerzienrath Hahnentritt, Herr Gramer.
 Jambus, ein Dichter, Herr Karlowa.
 Graf von Löwenklau, Juliens Bräutigam, Herr v. Dhegraven.
 Buch Fräul. Berg.
 Gretchen Frau Günther-Bachm.
 Stromer Herr Denzin.
 Mephisto Herr Böckel.
 Ein Diener Herr Ludwig.
 Mehrere Diener. Gäste. Wachen.

Scene: Das Haus des Herrn von Goldenfels zu Dresden.

III. Abtheilung: Die Garfenistin,

in einem Act.

Persone n.

Herr von Goldenfels Herr Stürmer.
 Baron von Volter-Schlag, ein Spieler, Herr König.
 Schläger, ein Renommist, Herr Leuchert.
 Sänftling, Candidat der Theologie, Herr Schneider.
 Schluck, { Bucherer, } Herr Ballmann.
 Prell, { } Herr Saalbach.
 Stromer Herr Denzin.
 Mephisto Herr Böckel.
 Buch Fräul. Berg.
 Gretchen Frau Günther-Bachm.
 Ein Polizeibeamter Herr Feuerbacher.

IV. Abtheilung: Orientalische Wirren,
in einem Act.

Persone n.

Sultan Bimbambum Herr Laddy.
 Amior-Pascha, sein Feldherr, Herr Behr.
 Rizza-Selim, Finanzminister, Herr Rodos.
 Mulei-Faslan, Polizeichef, Herr Scheibler.
 Stromer Herr Denzin.

Ort der Handlung: Leipzig.

| | |
|--------------------------------------|----------------------|
| Mephisto | Herr Bödel. |
| Puck | Fräul. Berg. |
| Ortchen | Frau Günther: Bachm. |
| Oberon | Fräul. Doer. |
| Titania | Frau Kö:nig. |
| Ariel | Fräul. Kalburg. |
| Der Hafencapitain | Herr Kaufmann. |
| Ein Officier | Herr Wirth. |
| Ein Wächter des Harems | Herr Steps. |
| Ein Gefängnißwärter | Herr Spreine. |
| Wächter. Sclavinnen. Sclaven. Elfen. | |

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Ueberrachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Nordera u: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Ueberrachten in Prag; 3) Vormt. 10 u., mit Ueberrachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 u. 15 Min. (Sitzzug, nur in Wagenclasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 u. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 u. 15 Min. (Sitzzug in Wagenclasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendahn, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 u. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 u., jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Cöthen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Volkbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bomny, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst., f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Elise.

Laubert's Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, König. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Blumenverkauf von **G. A. Nobland**, Auerbach's Hof Nr. 65, empfiehlt billige alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

Karl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporerergäßchen 6.

Leipziger Bücher - Auction.

Zu der am 8. Januar beginnenden Versteigerung der von Herrn Geh. Medicinalrath Prof. Dr. **J. C. A. Clarus** und Herrn Oberpost-Director von **Müttner** nachgelassenen Bibliotheken sind noch Kataloge zu haben bei

M. Hartung, Universitäts-Proclamator, Posstrasse Nr. 1 B (Volckmars Hof).

Professor Theile's Portrait.

So eben erschien und ist bei mir zu haben:

Das wohlgetroffene Portrait des verstorbenen

Herrn Professor Dr. Theile,

mit **Faessimile**, gezeichnet von **C. Patzschke**. Folio. Auf chinesisches Papier. Preis 15 Ngr.

Fr. Voigts Buch- und Antiquariatshandlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

Die Preis-Verzeichnisse pr. 1855 der Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen, schön blühender Pflanzen ic. von **Fr. W. Wendel** in Erfurt können bei mir in Empfang genommen werden. **Friedrich Schuchard.**

53 Quatuors pour deux Violons, Alto et Violoncelle, wobei 31 Streich-Quartetten von **J. Haydn**, die übrigen von **Spoehr, Pleyl, Krommer u. A.** (im Ladenpreis circa 40 Thlr.), werden für 8 1/2 Thlr. zum Kauf angeboten vom Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Unterricht wird erteilt für Kinder in jedem Alter in allen weiblichen Arbeiten. Auch wird alle Art Stickerei sowohl auch in Wäsche gut und billig geliefert. Zu erfragen Hainstraße Nr. 23 bei **Kretschmar 3 Treppen.** **Clara Schubert.**

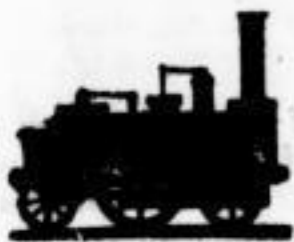
Anleitung zu chemisch-analytischen Untersuchungen erteilt stets **Heinrich Dietz**, Universitätsstraße Nr. 8.

Leipziger Bank.

Wir erlauben uns, die Herren Actionaire um recht zahlreiches Erscheinen in der am 4. d. Mts. früh halb 9 Uhr im hiesigen Kramerhause abzuhaltenen außerordentlichen General-Versammlung ergebenst zu ersuchen, damit wegen des Gegenstandes der Tagesordnung die in dem Statuten vorgeschriebene Anzahl Actien vertreten werden.
Leipzig, am 2. Januar 1855.

Das Directorium der Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Fr. Hermann,
Vorsitzender. Volsziehender.



Bekanntmachung.

Da der Verkehr auf der sächsisch-schlesischen Staatsbahn durch Beschädigung einer Brücke zwischen Lößau und Görlitz unterbrochen ist, so können in jener Richtung und bis auf Weiteres nur Güter bis Lößau von uns zur Beförderung angenommen und eben so auch Personenbillets nur bis Lößau ausgegeben werden.

Leipzig, den 1. Januar 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Bekanntmachung.

Wir machen wiederholentlich bekannt, daß die uns zur Beförderung zugehenden Güter mit vorschriftsmäßigen Frachtbriefen begleitet und vor der Einlieferung gewogen sein müssen.

Magdeburg, den 26. December 1854.

Directorium der Magdeburg-Göthen-Salle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Deutsche Allgemeine Zeitung.

Mit dem 1. Januar hat ein neues Abonnement auf diese Zeitung begonnen. Sie erscheint, mit Ausnahme des Montags, täglich in einem ganzen Bogen. Das vierteljährliche Abonnement beträgt 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} .

Bestellungen, die man baldigst zu machen bittet, werden hier von der Expedition der Zeitung angenommen. Inserate finden durch die Zeitung die weiteste Verbreitung und werden mit 2 \mathcal{S} für den Raum einer Zeile berechnet.

Den hiesigen Abonnenten, die ihre Bestellungen direct bei der unterzeichneten Expedition machen, wird die Zeitung täglich Nachmittags 4 Uhr ohne weitere Entschädigung zugebracht.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Querstrasse Nr. 8.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 \mathcal{R} . 1500 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 \mathcal{S} . Volkmar's Hof (neben der Post)

Französische Privatstunden.

Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, in Folge mehrerer Anfragen, daß die **Conversationsstunden** für junge Damen vom 15. Jan. an eingerichtet werden. Für Anfänger, Kinder wie Erwachsene, findet auch neue Aufnahme statt. Die Schülerzahl geht nicht über sechs Personen. Das Nähere ist in der Wohnung Unterzeichneter zu erfahren.

Burgstraße Nr. 11, 3. Etage.

M. Fink.

Zur Auszahlung der pr. 1. Januar 1855 fälligen Prior.-Actien und Coupons, so wie zur Besorgung der neuen Zinsbogen zu den Preuss. 3 1/2 % St.-Sch.-Sch. und Magdeb.-Leipz. 4 % Prior.-Actien empfiehlt sich

F. W. Steinmüller,
Auerbach's Hof.

Zahnarzt Begandt

wohnt jetzt Dresdner Straße Nr. 62, nächst der Post.

Local-Veränderung.

Mein bisher Neumarkt Nr. 36 befindlich gewesenes

Seifen-Lager

habe ich von heute an Schützenstraße Nr. 27 verlegt, und bitte um gefällige Beachtung.

Leipzig, den 2. Januar 1855.

Herrmann Wagner.

Zum Ausfüllen der Einwohner-Bestandslisten weist den Herren Hausbesitzern Jemand nach

Herr Carl Bierker, Neumarkt Nr. 13.

Gummischuhe, neue, so wie alle Reparaturen werden schnell und billig gefertigt

Neumarkt Nr. 16 bei J. Dittrich,
alte Burg Nr. 1 bei N. Bartling.

Leisten und Stiefelhölzer u. s. w. werden schnell und billig geschnitten bei

N. Bartling,
alte Burg Nr. 1.

Visiten-Karten,

das Feinste und Geschmackvollste in Stahl und Kupfer gestochen, 100 Stück mit Platte (Doppelglanz) von 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} an bei

Edm. Deininger, Stahlstecher,
Petersstraße, 3 Rosen, Vordergebäude.

Handlungsbücher

werden billig verkauft auf dem Markt, Reihe vom Salz zum Barfußgäßchen, Bude an der Laterne.

Anzeige.

Theodor Kühn, Reißzeugfabrikant,
Petersstraße (im großen Reiter),
während der Messe Markt, den Herren Gebr. Tecklenburg gegenüber.

Ritterstr.
No. 5.

In der
Melone.

ROBERT JAHN
Seiden- & Garn-Handlung

Englische Hanfzwirne u. Strickgarne.

Von gestickten Ballkleidern

haben wir eine große Partie am Lager und empfehlen solche mit 3 Volants von 3 3/4 \mathcal{R} , Stufenkleider von 2 \mathcal{R} , glatt von 1 \mathcal{R} , 4 Ellen breiten Tüll zu Kleidern in allen Farben pr. Elle 12 \mathcal{R} , gestickte Röcke von 1 1/2 \mathcal{R} , Spitzenmantillen, bergl. Hücher von 2 \mathcal{R} , Gardinen pr. Fenster von 1 \mathcal{R} , Schnuren Röcke von 13 \mathcal{R} an, so wie alle Arten Stickereien, Spitzen und Weißwaaren zu den bekannten billigen Preisen.

J. C. Reichsenring & Kayser, Markt, 2. Reihe.

Nähmaschinen

nach meiner neuesten Construction, welche sich bereits in der mannichfaltigsten Anwendung auf das Vollkommenste bewährt und deren Leistungen hinsichtlich Festigkeit, größerer Elasticität und Schönheit der Naht bei einer zwanzigfachen Geschwindigkeit die aus freier Hand erzeugte Arbeit weit übertreffen, empfehle ich den geehrten Interessenten zu geneigter Beachtung. Dergleichen Maschinen nebst Proben von Maschinen-Naht in ihrer Anwendung zu den verschiedensten Zwecken, als zu Kleidungsstücken von Tuch und andern Stoffen, zu Schuhmacherarbeit, Beutlerarbeit u. u. stehen zur Ansicht bereit; Käufern gestatte ich gern, sich vorher durch Versuch auf der Maschine selbst von deren Leistungen zu überzeugen.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Patentirte Weißzeug-Nähmaschinen.

Von dem Patent-Inhaber Herrn B. Moore aus New-York ist mir für das Königreich Sachsen die alleinige Agentur dieser Maschinen übertragen worden. Ich empfehle dieselben ihrer beachtenswerthen Leistungen wegen hiermit auf das Beste und stehen dergl. Maschinen zur Ansicht und zum Verkauf für den Fabrikpreis, 110 fl für ein Exemplar ab Leipzig, bei mir bereit.

C. Hoffmann, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Eiserne feuerfeste Cassa-Schränke

in bekannter solider Bauart stehen in allen Größen vorrätig bei

Carl Kästner aus Leipzig,

Markt, Bude vis à vis den Herren Becker & Comp. und der Gaisstraße.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Nebst modernen Herrenstiefeln von bekannter Güte sind auch elegante Lackstiefel zu Vällen vorrätig bei

August Stickel, Neumarkt, Marie

Nr. 42.

Corsetten ohne Naht,

durch Begünstigungen ich in den Stand gesetzt bin, erste beste Qualität à 1 fl 10 kr zu verkaufen.

Carl Netto, Petersstr. 23.

Rosshaarröcke,

Piqué- und Schnuren Röcke

empfehlen

Carl Netto.

Engros- und Endetail-Lager jütländer und deutscher

Strumpfwaaaren,

als: seidene, wollene und baumwollene Leibjäckchen, Unterbeinkleider, Strümpfe, Shawls, Kindergammaschen, Damen- und Kinderjäckchen u. u. bei

Carl Netto.

Seide für Nähmaschinen empfiehlt

Robert Zahn, Ritterstraße Nr. 5.

Gebr. Tecklenburg,

am Markt Nr. 15, Thomasgäßchen-Ecke, empfehlen ihr vollständigst sortirtes

Gesichts-Masken-Lager en gros

zu sehr herabgesetzten Fabrikpreisen,

patent. Einlege-Sohlen en gros

in ausgezeichnet guter Qualität,

New-Yorker Glanz-Gummischuhe

in Prima-Qual., en gros und en detail,

Cotillon-Decorationen

in den neuesten, schönsten Mustern in Großen und Duzenden,

Britannia-Metallwaaren

von J. Dixon & Son in Sheffield.

Eiserne feuerfeste Cassa-Schränke

in verschiedenen Grössen empfiehlt F. W. Schurath. Stand am Markt, der alten Waage vis à vis.

Die Wattenfabrik von J. G. Richter, Klostersgasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, 1 Treppe, empfiehlt sich allen werthen Kunden und Geschäftsfreunden mit großem Lager Mäntel- und Kleiderwatten in bekannter Güte und zu den möglichst billigsten Preisen.

J. G. Richter.

Friedr. Wilh. Waldecker

aus Bielefeld,

zur Messe Brühl Nr. 65,

empfehlen schwere Sandgarnleinen, bunt gedruckte und weiße leinene Taschentücher, Batist- und China-Gras-Tücher, fertige Wäsche u. u. zu billigen, aber festen Preisen.

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld,

zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei Herrn Förster, empfiehlt seine anerkannt schweren naturgebleichten Leinen in $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit ohne Naht aus Sandgarn, Nesterleinen, Drell- und Damastgedecke, Taschentücher, Batist- und China-Gras-Tücher, Sandtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, so wie Herren- u. Damenhemden, Bordhemden, Kragen, Manschetten und Damen-Chemisetten zu billigen festen Preisen.

Nur Ritterstraße in der Gambriushalle

soll und muß ein Lager der nobelsten Berliner Damenmäntel in allen nur möglichen Façons und Stoffen zu Schlenderpreisen verkauft werden.

Nur Ritterstraße

in der Gambriushalle.

Seidene und halbseid. Meubles- und Wagenstoffe,

so wie alle Arten Kleiderzeuge etc. eigener Fabrik empfehlen

Behr & Schubert aus Frankenberg,

Reichsstrasse, Kochs Hof 1. Etage.

Nr. 23. Für Herren u. Knaben sehr vortheilhaft! Nr. 23.
Nr. 23, 1 Tr., Nr. 23 Grimma'sche Str. Nr. 23, Ecke v. d. Ritterstraße, 1 Tr.

Um in Leipzig kein Opfer zu scheuen und billiger als alle meine Concurrenten zu verkaufen, werde ich während der Messe meine sämtliche führende elegante und dauerhafte

Herren-Garderobe und Schlafröcke

zu unglaublich herabgesetzten Preisen abgeben, so daß kaum das Dberzeug bezahlt wird. Ueberzeugung macht wahr!

Merken Sie das Haus beim Sellaermeister Bergmann. Nr. 23.

Nr. 23 Grimma'sche Straße, 1 Treppe. Nr. 23, 1 Treppe.

Dort wird am Billigsten verkauft.

H. W. Bernstein aus Berlin,

Besitzer des ersten deutschen Volks-Kleider-Magazins.

Nr. 23, 1 Treppe.

Nr. 23, 1 Treppe.

Das Musterlager der Band-, Rigen- und Kordel-Fabrik
 von **G. B. Syberberg in Barmen,**
 vertreten von **G. Sauermann, Brühl Nr. 34, erste Etage.**

Es giebt noch Wunder!!!

Denn wenn ich einen Winter-Paletot von gutem Stoffe, gut gearbeitet, von 2 1/2 fl an, ein Buckskin-Beinkl. id, solid und schön, von 1 1/2 fl an, Westen von 20 fl an verkaufe, so ist dies bestimmt ein noch nie dagewesenes Wunder, ferner: einen Schlafrock für 1 fl , einen Knaben-Winter-Anzug für 2 1/2 fl , Kapuzen, Talmas, Tuch- und Leibröcke, Comptoirröcke, Alles zum Erstaunen billig, und doch Wahrheit!

Eilen Sie, eilen Sie, meine Herren, nur nach der
Grimma'schen Straße Nr. 1, über Auerbachs Keller.

Bijouterie- und Ketten-Lager

in 14karätigem Golde

von **L. Lehrfeld & Comp. aus Pforzheim,**

Reichsstrasse Nr. 3, zweite Etage.

R. Beinhauer

aus

Hamburg

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Weisse Schweizer- und inländische Waaren.

| | |
|---|---|
| Gardinen, Bettdecken, Ballkleider, Spotteds zu Nachtjaden, Leinwand, Tafel- und Tischtücher mit Servietten, Damast, | Unterröcke, do. gestickte, Batisttücher, Leinentücher, Handtücher, Shirtings, Woll, Mouffeline, Sacconets |
|---|---|

zu bekannt billigen Preisen bei

Gebrüder Hechinger jun.,

früher Buchau und St. Gallen,

jetzt Berlin,

während der Messe:

Reichstraße Nr. 39, 1. Etage.

Bettfedern-Verkauf.

Fein geschlossene Bett- und Flaumfedern werden diese Messe billig verkauft bei **Fr. Czumann aus Böhmen, Petersstraße Nr. 37.**

Das Stickerei-Lager

von

E. W. Günther aus Plauen

befindet sich wieder Goldbuhngäßchen Nr. 1, 1. Et.

J. F. Gotthardt,

Portefeuille- und Lederwaaren-Fabrikant
aus Berlin,

empfehlte sein Lager in Porte-monnaies, Cigarren- und anderen Etuis, besonders etwas Neues in Feuerzeugen 2c. 2c.

Stand für diese Messe: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 8.

Band-, Litzen- und Knopf-Lager

eigener Fabrik von

F. W. Hochdahl & Co. aus Barmen,

Reichstraße Nr. 51, 2. Etage.

Corsets u. Rosshaar-Röcke.

Für Damen empfiehlt die Fabrik

von

G. Lottner

aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl vorzüglich gut sitzend: Pariser Corsets ohne Naht, Corsets mit Mechanik, Corsets ohne Achsel, elastische Leibbinden, Corsets für starke Damen und Kinder-Corsets; auch ein Sortiment feiner Steppröcke.

Stand: Thomagäßchen Nr. 11, 1. Etage.



Verforder Vereins-Leinen
aus reinem Handgespinnst
und fertige Herrenwäsche
von **M. Weinberg** aus Herford
bei Bielefeld,
Stadt Köln, Brühl Nr. 25, 1 Treppe.

Das Schuh- und Stiefel-Lager
von **F. C. Theising** aus Dresden
empfiehlt sich den geehrten Damen mit einer Auswahl sauberer
und moderner Arbeit und stellt dabei die billigsten Preise.
Stand: Alles am Durchgang.

Während der Messe
!!! werden gänzlich ausverkauft !!!
!!! u. auf jedes Gebot reflectirt, !!!
!!! um Alles zu räumen !!!
die kostbarsten
Berliner Herren-Anzüge,
bestehend aus:
1000 Winter-Röcken von 2 fl an,
800 Winter-Hosen von 1 1/2 fl an,
800 Tuch- oder Leibröcken von 4 fl an,
700 Schlaf- oder Sandröcken von 1 1/2 fl an,
Westen u. Knaben-Anzügen in größter Auswahl.
Das Verkauflocal befindet sich nur
Nitterstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Filzstiefeln für Herren
mit Filz- und Ledersohlen und mit Besatz, gut und dauerhaft
gearbeitet, empfiehlt **Ambrosius Marthaus** aus Dschag.
Stand: Augustusplatz, Ecke der 11ten Budenreihe.

Nicht zu glauben ohne zu sehen!
N. N. aus dem Röhngewirge ist hier mit Lager neuer fertiger
Federbetten und verkauft das vollständige Gebett zu 6 1/2 fl bis 9 fl ,
von feinsten Daunensehern.
Logis: Thomaskirchhof, Saal Nr. 10.

Billiger Verkauf.
Feinste niederländische Tuche, Paletots und Buck-
fins werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros und
en detail Hainstraße, **Motel de Pologne**, Gewölbe Nr. 111
parterre.

Zu verkaufen stehen billigst im Ganzen oder Einzelnen eine
Partie **Florentiner Marmorarbeiten**
auf der Kunstausstellung von **Del Vecchio**.

Gasthausverkauf oder Verpachtung.
Ein an frequenter Chaussee gelegener, massiv gebauter Gasthof
mit 23 Dr. Scheffel Feld und Wiese soll billig verkauft oder ver-
pachtet werden. Näheres bei Herrn Aug. Boigt, Thomaskirch-
hof Nr. 8 in Leipzig.

Gasthofs-Verkauf.
Ein Gasthof mit 2 Kaufläden, 1900 fl Einkommen, in der
frequenteften Straße der innern Vorstadt, ist für den festen Preis
von 25,000 fl zu verkaufen.
Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter D. D. in der Expedition
dieses Blattes niederlegen, worauf Näheres erfolgt.

Zwei Gasthöfe in Leipzig und auswärts, letzterer mit Feld, sind
mit wenig Anzahlung zu verkaufen Halle'sche Str. Nr. 7, 1 Tr.

Ein Haus in bester Geschäftslage u. resp. Westlage mit über 7% Rein-
ertrag ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen Hall. Str. Nr. 7, 1 Tr.

Ein vor dem Gerberthore gelegener Gemüse- und Obstgarten ist
sodort abzutreten durch

Dr. Wilh. Nibel,
Burgstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein sehr solid gearbeitetes tafelförmiges
Pianoforte von gefangreichem vollen Ton Ritterstr. Nr. 13, 2 Tr.

Zu verkaufen
ist 1 Secretair, einige Divans, 1 Ottomane, einige Tische und
Bettstellen nebst Matratzen Markt, alte Waage.

Zu verkaufen: 1 Bureau, 1 Silberschrank, Sopha- und
runde Tische, Waschtische, Nachtschühle, 1 weißer offener Nachttisch,
2 Labourets, Kammerdiener, Schreibpulte, 1 Rotenpult zum Stellen,
1 Visitenstuhl, 1 hoher Kinderstuhl etc. Tauchaer Straße 18 B, 4 Tr.

Zu verkaufen steht ein billiges Sopha Universitätsstraße
Nr. 19 im Hofe parterre, desgl. 2 ganz neue Matratzen mit
besten Rosshaaren gefüllt.

Ein dauerhafter Divan mit Rosshaaren und Rosshaarüberzug ist
billig zu verkaufen Klosterstraße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Mobilien sind sofort wegen schneller Abreise zu verkaufen West-
straße Nr. 1686, 1 Treppe rechts.

Eine Dampfmaschine von 15 Pferdekraft, noch wenig benutzt,
ist zu verkaufen oder zu vertauschen gegen eine kleinere in
der früher Schwedler'schen Fabrik bei Lindenau. Auch steht daselbst
ca. 100 kg gangbares Zeug zum Verkauf. Anfragen unter T. W.
Adr. Emil Meinert, Leipzig.

Zu verkaufen sind 1 gut gehaltener Divan, durchaus mit Federn,
1 runder Tisch, 1 kleine Uhr, 2 Gebett (gute Federbetten Brühl 40, 2 Tr.

1 Doppelpult, 1 Badentafel, 1 Stobpult, 1 Ka-
taire, 1 gr. 2thür. Kleiderschrank, 2 Commoden, 1 Söbel-
bank, 1 Ausziehtisch, 4 runde Tische, 1 Schankelpferd und
desgl. m. ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 5.

Eine kupferne Waschblase steht zu verkaufen. Näheres Nicolai-
straße Nr. 11, 2. Etage.

Ein sehr schöner Pelzrock, neu, ist für die Hälfte des Kosten-
preises zu verkaufen Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zwei Nachtigallen, die eine Tag- und Nachtschläger, aus-
gezeichnet im Schlagen, sind zu verkaufen in Sanders Restauration,
Moritzstraße Nr. 13.

Palmenzweige.

Durch besonders günstige Connerion bin ich in den Stand
gesetzt, die schönsten Weiden von besonderer Breite und dunkelstem
Grün zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

J. C. Rehfeld,

Kaufhalle im Durchgang Gewölbe Nr. 9.

Londres-Cigarren

in alter abgelagerter Waare,
à Mille 13 fl , 1/10 K. 1 fl 9 fl , 25 Stück 10 fl ,
empfiehlt
Martin Marcus,
Brühl und Nicolaisstraßenecke Nr. 27.

Bremer Cigarren-Offerte.

Auerbachs Hof, Bude Nr. 4 sollen zur Zeit der Messe **For-
tuna-Cigarren** 1000 Stück zu 6 fl , **Malh-Navanna** zu
7 fl , **De Sacosta** 10 fl , **La Allianza** 15 fl und importirt
de H. Upmann zu 22 fl , wie Proben von 25 Stück — nur
zum Kistenpreis berechnend — abgegeben werden.

Frische **Wöfel-Schweinsknöchel**, so wie auch Stücke zum
Braten und gute geräucherter **Schinken** sind zu haben Brühl
Nr. 76, 3 Treppen (Schragüber der Katharinenstraße).

Hierzu eine Beilage.



Doctor Koch's
(Königl. Preuß. Kreis-Physikus in Heiligenbeil)

Kräuter-Bonbons

haben sich durch ihre Güte allerwärts den Ruf als das vorzüglichst bewährteste Linderungsmittel erworben und sind in Original-Schachteln à 10 π und 5 π stets vorrätig beim Conditor **Heinrich Ortel**, Thomaskirche in Leipzig.

OTTONEN

von **C. D. Moser & Comp.** in Stuttgart.

Diese berühmten Brust- und Magen-Bonbons enthalten die von uns selbstfabricirte Pflanzen-Gallerte (**Bassorin gelée végétale**). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei **Katarrh** und **Husten** außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 π , die halbe 6 π , in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

Petersstraße, vor dem Hause Nr. 41.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich so eben eine Sendung erhielt von vorzüglichem Spicaal, frischem Seeborsch per Pfund 2 1/2 π , Kieler Sprossen per Pfund 8 π , Christian-Sunder Lachsbringe zu verschiedenen Preisen.

Ergebenst
W. Wormskirch aus Magdeburg.

Frische Seedorfische, fette Kappler Köpflinge, fetten ger. Winter-Rheinlachs, geräucherter Weser-Lachs

erhielt u. empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt 2/386.

Brisslinge,

den Cardellen ähnliche Salzflischen, verkaufe ich die Tonne von ca. 3 Ctr. à 7 1/2 π , den Ctr. 3 1/2 π .

Sermann Welker, Ulrichsstraße Nr. 29.

Virgin-Carotte,

einen sehr guten sauren Schnupftabak à 5 π pr. C, im Centner billiger, empfiehlt **S. Welker**, Ulrichsstraße Nr. 29.

Frische Wachtel-Pasteten,

„ Rebhuhn: do,

„ Gänseleber: do.

in Terrinen diverser Größe empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Fetten Winter-Rheinlachs

und Weserlachs empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt, Nr. 7.

Die 65. Sendung Austern,

Oktender 100 Stk. 1 1/2 π , Dgd. 5 π .

Jeden Tag **Meckerturle-Suppe**

im Auster- und Weinsteller von **A. Haupt**.

Brühl Nr. 5 im blauen Harnisch, Remise Nr. 9 werden alte Gummischuhe, Gummiafalle und Gummiflaschen, wie auch alte Regenschirme und Gestelle von Fischbein zu den höchsten Preisen gekauft von **Dr. C. Laffer** aus Berlin.

Zu kaufen gesucht wird ohne Unterhändler ein Haus von 10 bis 15,000 Thlr. Adressen A. D. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden alte eiserne Gewichte, 1 lange Sabentafel, so wie **Wendels, Betten, Uhren** u. dergl. mehr Burgstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles so wie auch getragene Kleidungsstücke Ritterstraße Nr. 37. **C. Meißner**.

Zu kaufen gesucht wird eine gut gehaltene noble Ottomane, weiß lackirt, Kaufhalle, Hof, Gewölbe Nr. 33.

Gesucht wird ein billiger einthüriger Kleiderschrank. Adresse Rosenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird in der früher Schwedlerschen Fabrik bei Lindenau eine hydraulische Presse, hoher Druck. Näheres auf frankirte Anfragen unter Chiffre T. W., Adr. Emil Meinert, Leipzig.

900 bis 1000 Thlr. sind auszuleihen und 200 Thlr. werden gesucht gegen sichere Hypothek durch **Adv. Wankel**, Petersstraße Nr. 26.

Den Herren Fabrikanten und Färbereibesitzern, welchen an der Herstellung eines schönen und billigen Roth auf Baumwolle etwas gelegen ist, wird hierdurch das ausführliche Recept zur Erzeugung des jetzt so beliebten **Sandelroth**, welches an Schönheit und Echtheit der Krappfarbe ganz nahe kommt, für 2 Thlr. preuß. Court. offerirt. Gefällige frankirte Zuschriften werden unter X. Z. H° 5. von der Expedition dieses Blattes pünktlich besorgt.

Ein neuer Fabrikationszweig ohne Concurrnz, täglicher Verbrauchsartikel und anständig, mit 35 bis 50 Procent Nutzen bei resp. 200 bis 1000 Thlr. Capitalanlage und leichter Erlernung wird einem soliden und moralischen Manne offerirt.

Näheres E. N. F. Nr. 9. franco poste restante Leipzig.

Ein junger hiesiger Bürger sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe, mit einem Vermögen von 4 bis 500 Thlr. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen unter A. N. Nr. 20 franco poste restante Leipzig niederzulegen.

Agentur für Hamburg u. den Norden.

Ein Hamburger Agentur-Haus wünscht für den Platz, Export und auf den nordischen Reisen nach Schweden ic. noch eine ansehnliche Fabrik oder ein bedeutendes Manufacturwaaren-Geschäft zu vertreten. Alle Erfordernisse, genügende Referenzen und Erfahrung stehen demselben zur Seite.

Adressen sub S. H. H° 00. werden poste restante Leipzig erbeten.

Ein sächs. Fabrikgeschäft, von dem der eine Associé die Reisen nach verschiedenen Richtungen Deutschlands besorgt, wünscht noch ein achtbares Haus mit zu vertreten. Gefällige Offerten werden unter M. Z. H° 1. poste restante franco Leipzig erbeten.

Zu englischer Conversation sucht man Theilnehmer. Adressen unter C. D. 1 poste restante.

Zu italienischen Lehrstunden sucht man Theilnehmer. Adressen unter C. D. C. poste restante.

Ein Bursche, welcher Lust hat Optik und Mechanik zu erlernen, kann sogleich oder zu Ostern antreten.

Näheres Hainstraße Nr. 14 im Gewölbe.

Ein Bergschülfe

findet dauernde Beschäftigung bei

Georg Spitzbarth.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Mann, der sich zu einer Schank- und Speisewirtschaft eignet, er bekommt alles auf Rechnung, muß aber 100 Thlr. Caution stellen; selbiger kann auch verheiratet sein. Näheres Webergasse Nr. 1.

Gesucht werden einige Arbeiter in ein Fabrikgeschäft in Dresden zu einem Wochenlohn von 3 Thlr. zum sofortigen Antritt bei Cautionseistung von 100 Thlr., übrigens feste Stellung. Näheres Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, Zeiger Straße Nr. 26.

Gesucht wird eine perfecte Cravatten-Arbeiterin auf beständige gewisse Arbeit Jahr aus Jahr ein.

Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter # 222 #.

Seühte feine Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik bei

P. Putzsche & Co.

Gesucht

wird bis zum 15. d. M. ein reinliches Mädchen für Alles, welches sich auch mit Liebe der Wartung der Kinder unterzieht.

Näheres Webergasse Nr. 4.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Gartenstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 15. ds. oder 1. Februar ein Mädchen zu häuslicher Arbeit. Nur solche, welche längere Zeit auf einem Plage gedient und gute Zeugnisse haben, können sich melden Reichstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges Stubenmädchen im Ddeon.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Kindermädchen im Gasthof zur goldenen Laute.

F. Messerschmidt.

Gesucht wird sofort eine solide und erfahrene Person zu Kindern Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird Krankheit halber zu sofortigem Antritt ein Mädchen, das etwas kochen kann, Schloßgasse Nr. 5.

Ein an Keimlichkeit und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen findet sogleich einen Dienst unterer Park Nr. 9, 2. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen für Kinder und alle häusliche Arbeit wird sofort in Dienst verlangt. Zu melden mit Buch große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre rechts.

Zu mietben gesucht wird eine Amme, die bereits mehrere Monate gestillt hat. Solche wollen sich melden Lurgenssteins Garten Nr. 2, 1 Treppe hoch in den Mittags- und Nachmittagsstunden bis gegen 4 Uhr.

50 Thaler.

Fünfzig Thaler Belohnung Demjenigen, der einem verheirateten, etablirt gewesenen Kaufmann eine feste Stelle mit einem Gehalt von 300-400 # verschafft. Strengste Discretion wird versichert und Adressen unter Chiffre C. H. K. # 12 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger bürgerschaftsfähiger Commis, von der Militairpflicht freigesprochen, gute Zeugnisse, Kenntnisse der engl. u. franz. Sprache besitzend, gesonnen, seine dermalige Stelle aufzugeben, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweite. Hierauf bezügl. Anerbieten mit A. F. No. 45. bittet man poste rest. Leipzig zu überreichen.

Ein junger kräftiger Mensch, militairfrei, sucht baldigst einen Posten als Markthelfer u. s. w.

Adressen bittet man unter der Chiffre M. A. # 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, im Rechnen und Schreiben wohl-erfahren, so wie jeder Arbeit gewachsen, zuletzt 6 Jahre in einem Mehl- und Productengeschäft thätig, sucht so bald als möglich eine Stelle als Markthelfer oder irgend dauernde Beschäftigung.

Gefällige Offerten wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen unter A R.

Ein cautionspflichtiger junger Mann sucht eine Stelle als Hausmann. Adressen werden unter J. V. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, der vier Jahre in einem bedeutenden Manufacturwaarengeschäft en detail Westphalens thätig war, und gegenwärtig seit einem Jahre einem derartigen Geschäft en gros und en detail Rheinlands selbstständig vorsteht, der englischen und französischen Sprache kundig ist, wünscht bald ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten erbittet man unter Q. V. # 2. poste restante Leipzig.

Ein junger Mann von 29 Jahren, der 9 Jahre unter dem Militair gedient und mit Ablauf des alten Jahres seinen Wehrdienst als Kriegesreservist erhalten hat, sucht so bald als möglich einen Markthelfer- oder anderen für ihn passenden Posten. Der Buchhalter Friedrich am Arbeitshause für Freiwillige will nähere Auskunft über ihn zu ertheilen die Güte haben.

Ein junger Mensch, welcher die besten Atteste besitzt, sucht eine Stelle als Bedienter, Markthelfer u. Geneigte Offerten beliebe man gef. niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter V. S. H.

Ein junger, gut empfohlener Kellner sucht sogleich Condition. Das Nähere Nählgasse Nr. 12 parterre.

Ein freundlicher, gewandter Knabe, welcher gute Schulkennntnisse besitzt, sucht in einer Handlung als Laufbursche sogleich Unterkommen. Grimm. Straße Nr. 21, Hof hinten 1 Treppe.

Eine Frau, geübt im Schneidern, wünscht Arbeit; auch wird daselbst feine Wäsche gewaschen. Petersstr. 8, im Hofe quervor 3 Tr.

Sollte eine ältere Dame den Wunsch hegen, sich der wirtschaftlichen Kenntnisse, aufmerksamen, liebevollen Pflege und geselligen Unterhaltung eines gebildeten Mädchens aus guter Familie zu bedienen, so würde dasselbe, welches schon selbstständig einer Wirtschaft vorgestanden hat, suchen das Vertrauen und die Achtung der Dame zu erwerben.

Die Adresse zu geben hat die Gefälligkeit Herr Alex. Lehmann, Farbwaarenhandlung in der Petersstraße Nr. 34.

Es wünschen Aeltern gebildeten Standes ihre Tochter in einer nobeln Familie als Hülfen der Hausfrau aufgenommen zu sehen. Bescheiden in ihren Ansprüchen, würde sich solche durch Fleiß in jeder Art nützlich zu machen suchen. Offerten mit M. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein gesundes kräftiges Mädchen von auswärts, zur Zeit hier, wünscht gleich oder bis 15. d. M. Unterkommen für Küche und Hausarbeit. Offerten gefälligst bald Querstraße Nr. 17 im Hof 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, gut erzogen, sucht zum ersten Februar einen Dienst als Gehülfin der Hausfrau oder zu Kindern. Näheres gef. zu erfragen Bosenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht werden von einem ordentlichen Mädchen ein paar anständige Aufwartungen. Brühl Nr. 47 im Hofe rechts 3 Tr.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Kinder zum 15. Januar. Zu erfragen Petersstraße Nr. 37, im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht in einer anständigen Familie einen Dienst als Köchin oder Jungemagd.

Näheres Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen vorn heraus.

Ein ansehnliches Mädchen sucht Dienst als Schänkmädchen in einer anständigen Restauration. Zu erfragen Münzgasse Nr. 8 parterre links.

Eine erfahrene Person in gesetzten Jahren sucht zum sofortigen Antritt ein Unterkommen, sei es zur Führung einer Wirtschaft oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Tr.

Ein starkes kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich für schwere häusliche Arbeit einen Dienst. Hohe Straße Nr. 18 beim Hausmann.

Ein starkes Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder später Dienst. Querstraße Nr. 14 parterre.

Ein gewandtes Stubenmädchen, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Verhältnisse halber sogleich oder zum 15. Jan. Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren; das auch gute Atteste aufzuweisen hat, wünscht zum 15. d. Monats oder den 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Fleischerplatz Nr. 6 beim Fleischermeister Herrn Stelzer.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, in aller häuslichen Arbeit erfahren und mit Kindern gut umgehen kann, sucht sofort oder zum 1. Februar ein Unterkommen. Zu erfragen Reich, Garten, Colonnadenstraße, Miethbewohnerhaus b. Hausmann.

Eine ordentliche, zuverlässige Jungemagd, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Februar oder zu Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe vorn heraus.

Ein kräftiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht und auch im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sucht zum sofortigen Antritt oder zum 15. Januar einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort einen Dienst. Zu erfragen beim Hausmann in Stadt Naumedy.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht sogleich oder zum 15. Januar einen Dienst als Muhme. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein gesundes und kräftiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit und Küche und kann sofort anziehen. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 5 parterre.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht baldigst einen Dienst. Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen von außerhalb sucht als Stubenmädchen oder in einer Wirtschaft sofort oder zum 15ten einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 27 im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst in einem Verkaufsgeschäft oder als Jungemagd. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1 bei J. Nagel.

Eine gesunde Amme sucht so bald als möglich Dienst. Reudnitz, Seitengasse Nr. 102.

Gewölbe = Gesuch.

Für diverse Kleiderstoffe wird von Ostern die Hälfte eines passenden Gewölbes billig zu miethen gesucht. Offerten Reichstraße Nr. 27 an den Hausmann.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein großes geräumiges Parterre-Local, wo möglich Ritterstraße, Nicolaistraße oder sonst belebte Gegend. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter dem Buchstaben O. 1 an.

Zu miethen gesucht wird ein Logis von 1 bis 2 Stuben nebst Zubehör, für 2 ruhige Leute passend, zum 1. Februar oder auch früher, möglichst nahe der innern Stadt. Adressen beliebe man bei Herren Hausmann & Köhler, Petersstraße Nr. 13, niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird in der innern Stadt ein freundliches Familienlogis, welches sofort oder später bezogen werden kann. Adressen unter C. F. bittet man gefälligst Reichstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein Logis im Preise von 35 bis 45 \mathfrak{f} oder eine Stube mit geräumigem Alkoven. Adressen bittet man Mühlgasse Nr. 12 parterre abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Eheleuten ohne Kinder ein freundliches Logis im Preise von 30—50 \mathfrak{f} , in der Nähe des L.-Dr. Bahnhofes, zu Ostern zu beziehen. Adressen sind niederzulegen beim Portier daselbst.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis vorn heraus, nicht über 3 Treppen, in lebhafter Lage, von einer Familie, aus 4 erwachsenen Personen bestehend und kein Geschäft habend, im Preise bis 100 \mathfrak{f} . Adressen Frankfurter Straße Nr. 19, 2. Etage.

Es wird von nächste Ostern ab ein Messlocal für einen einfachen Artikel in guter Lage zu miethen gesucht. Gefällige Offerten werden bei Herrn J. A. Werner aus Chemnitz, Büttcher-
gäßchen Nr. 1, entgegengenommen.

Gesucht

wird eine Stube mit einem Bett für alle drei Messen in zweiter Etage, Hainstraße oder große Fleischerstraße. Adressen bittet man abzugeben Tuchhalle, Treppe C bei

S. J. Ullrich.

Gesucht wird zu Ostern 1855 ein Logis im Preise bis 80 \mathfrak{f} von einem pünctlich zahlenden Manne. Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Von einem Beamten wird für den 1. April d. J. ein Familienlogis in freundlicher Lage, von 3—4 Stuben u. gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man auf dem Criminalamte abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar Leuten 1 helles Familienlogis (Messlage) zu 50—70 \mathfrak{f} . Adressen lege man in die Conditorei v. Schuman.

Gesucht wird für Ostern eine Familienwohnung, wo möglich mit Gärtchen, zu 80—120 \mathfrak{f} . Adr. erbittet man Neufischg. 30, 1 Tr.

Ein Garçon = Logis,

bestehend aus meublirter Stube nebst Alkoven mit Bett und messfrei, wird zum sofortigen Bezahlen oder Ende dieses Monats zu miethen gesucht. Adressen nur mit Preisangabe werden berücksichtigt und bittet man unter Chiffre Z. im Café national niederzulegen.

Gesucht: ein Garçonlogis für zwei Herren in der Dreßdener Vorstadt. Offerten unter O. F. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch sucht ein kleines Logis mit Kost zum 15. Januar. Man bittet Adressen unter E. K. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zu verpachten ist sofort nahe der Stadt eine Schenkwirtschaft. Das Nähere Webergasse Nr. 1 in der Schenkwirtschaft.

Messlocal in Frankfurt a. d. Oder.

Oderstraße Nr. 34, mitten am Markt, ist ein Verkauflocal parterre von inclus. Mart.-Messe 1855 ab anderweitig zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch rechts, oder in Berlin, Puttkammerstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch links.

Messvermietungen.

Im Salzgäßchen Nr. 5 sind mit nächster Ostermesse zwei geräumige helle Zimmer mit Alkoven nach Beständen zusammen oder getrennt, so wie eine Niederlage und Hofgewölbe zu vermieten, und beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Dr. Brog.

Messvermietung.

Von nächster Ostermesse an ist in bester Lage der Nicolaistraße eine erste Etage, verbunden mit einer parterre gelegenen Niederlage, worin sich seit 10 Jahren das Rothgarn-Geschäft der Herren Boesling u. Haefler aus Elberfeld befand, anderweit billig zu vermieten. Hierauf Reflectirende wollen sich direct an den Hausbesitzer Nicolaistraße Nr. 13 wenden.

Messvermietung.

Zu vermieten sind zu Ostern 1855 drei neben einander befindliche helle Stuben, passend als Geschäftslocal; sie können auch einzeln an Herren Beamte aufs ganze Jahr vermietet werden. Das Nähere Brühl Nr. 64 in der Restauration.

Messvermietung.

Eine große Erkerstube mit Alkoven ist zu vermieten, kann auch als Muster- oder Waarenlager bezogen werden, Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Messvermietung.

Für nächste Messen ist ein Logis an der Promenade, ganz nahe dem Brühl, zu vermieten.

Näheres Brühl Nr. 70, 1. Etage im Comptoir.

Im Kurprinz ist eine Niederlage sogleich oder 1. Ostern zu vermieten. Dr. Seidte, Hainstraße Nr. 7.

Messvermietung.

Eine geräumige Erkerstube im Brühl Nr. 75, 1. Etage ist sofort als Verkaufslocal zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Messvermietung. Neufirchhof Nr. 12 und 13, Quergebäude 2 Treppen, sind zwei gut meublierte Stuben für kommende Ofter- und folgende Messen an Ein- oder Verkäufer zu vermieten.

Messvermietung. Für nächste Messen eine Stube Brühl Nr. 5, 1. Etage, passend zu Comptoir oder Verkaufslocal. Auch eine gedielte Niederlage in einem trockenen Hof ist das. zu verm.

Hausstand zu vermieten.

Ein großer Hausstand, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke, ist von nächster Oftermesse an zu vermieten.

Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Zu vermieten

ist von Ende nächster Oftermesse ab eine große dritte Etage in bester Lage.

Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Geschäftslocal zu vermieten.

In der zweiten Etage eines Hauses der besten Lage ist von Oftern an eine schöne Zimmerreihe nebst Zubehör zu vermieten. Die Etage, in welcher sich bereits 3 Waaren-Handlungen befinden, dürfte sich vorzugsweise für ein Bank- oder Assuranz-Comptoir, so wie für ein Shawl-, Weißwaaren-, Band- oder Lüll-Lager eignen. Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Ein großes Gewölbe am Markt

ist von Oftern ab zu vermieten beauftragt W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Handlungs-Local-Vermietung.

Die erste Etage in Nr. 22 der Katharinenstraße ist von Oftern 1855 ab als Handlungslocal anderweit zu vermieten durch

Adv. Frenkel.

Ein Hofgewölbe

unter Mitbenutzung der Hausstände in Nr. 22 der Katharinenstraße ist von Oftern 1855 ab anderweit zu vermieten durch

Adv. Frenkel.

Gewölbe und Speicher.

In Nr. 39 der Ritterstraße sind ein großes Gewölbe — früher Restaurationslocal — und der Speicher sofort weiter zu vermieten durch

Adv. Frenkel.

Neufirchhof Nr. 30

ist die erste Etage mit Aussicht auf die Promenade von Oftern 1855 ab weiter zu vermieten durch

Adv. Frenkel.

Eine schöne große trockene Niederlage in der Thomasmühle ist sofort zu vermieten durch

Dr. Wilh. Niedel,
Burgstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Vermietung.

Mehrere Familienlogis, sofort oder zu Oftern beziehbar, im Preise zu 60, 56 und 36 fl , sind zu vermieten durch

Dr. Wilh. Niedel,
Burgstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Oftern ein herrschaftlich eingerichtetes Parterrelogis mit Garten in der Königsstraße: 400 fl , und desgl. in der Burgstraße eine elegant eingerichtete erste Etage: 140 fl .

Näheres bei W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten.

2 Stuben, 2 Kammern nebeneinander im hellen Hofe des Hauses Nr. 9, Neumarkt 1. Treppe, mit separatem Eingang sind als Geschäftslocal oder für einen Meßkäufer passend zu vermieten. Auskunft im Hofe rechts beim Hausmann.

Zu vermieten

ist sogleich im Brühl ein kleines Gewölbe. Zu erfragen Kleine Fleischerstraße Nr. 10, 2 Treppen, Nachmittags von 2-6 Uhr.

Zu vermieten für alle 3 Messen als Muster- oder Waarenlager ist das von den Herren Seydewitz u. Schneid seit 6 Jahren innegehabte Geschäftslocal nebst Wohnstube Neumarkt Nr. 7, zweite Etage.

In Frankfurt a/Oder ist für nächste Reminiscere-Messe ein Gewölbe in der großen Scharrnstraße, nächst der Regierungsstraße, billig zu vermieten.

Näheres darüber ertheilen die Herren Fenthol & Sandtmann in Leipzig oder die Herren Danziger & Meyer in Berlin, Spandauer Straße Nr. 27.

Ein Logis im Hofe ist von Oftern an zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 44, 1 Treppe.

In der Rauchwaarenhalle, 3. Etage vorn heraus ist ein Logis, welches sich am besten zur Messvermietung eignet, für den Preis von 250 fl zu vermieten.

Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Im Nebengebäude von Nr. 15 der Lauchaer Straße ist an eine kleine anständige Familie ein neben dem Garten sehr freundlich gelegenes Logis durch mich für Oftern zu vermieten.

Dr. Hochmuth, Hainstraße Nr. 5.

Zu vermieten.

Ein Familienlogis, 3 Stuben nebst Alkoven und übrigen Zubehör, ist zum 1. April zu beziehen.

Näheres Burgstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten habe ich für Oftern ein kleines Familienlogis in der Windmühlenstraße an Leute ohne Kinder.

Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Zu vermieten ist zu Oftern ein mittleres Familienlogis für 70 fl . Näheres Lauchaer Straße Nr. 18b, 1. Etage.

Zu vermieten ist Wegzugs halber vom 1. Februar an an pünktliche kinderlose Leute ein nettes Familienlogis für 40 Thlr. Näheres am Thomaskirchhof beim Herrn Restaurateur Schermann.

Für nächste Messen ist am Nicolaiskirchhofe Nr. 5 in erster Etage eine schöne große Erkerstube mit Schlafcabinet zu vermieten bei F. Hönlke.

Ein freundliches Familienlogis, in hellem Hof gelegen, von zwei Stuben mit Zubehör, ist zu Oftern d. J. zu vermieten.

Näheres Mühlgasse Nr. 12 parterre.

Ein kleines freundliches Familienlogis ist von jetzt an zu vermieten und zu Oftern zu beziehen. Näheres lange Straße Nr. 14, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist für nächste Oftern die dritte Etage des Adam'schen Hauses, große Windmühlenstraße Nr. 25. Dieselbe enthält 5 Stuben, 6 Kammern nebst allem Zubehör und dazu ein Gärtchen. Zu erfragen beim Hausmann.

Von Oftern ab ist auf der langen Straße ein sehr freundliches Logis erster Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehörungen und hübschem Garten, für 80 fl jährlich, desgl. ein kleines Parterrelogis aus Stube, Kammer, Küche und großer heizbarer Werkstelle für 50 fl zu vermieten.

Näheres Brühl Nr. 45 parterre.

Zu vermieten ist sofort hohe Straße Nr. 16, 3 Treppen eine freundliche Stube ohne Meubles.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches meubliertes Garçonlogis mit ein oder zwei Betten in der Petersstraße 1. Etage.

Das Nähere bei

H. Fränzel, Tapezierer, in Stadt Wien.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang, mit oder ohne Meubles, Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche, gut ausmeublierte Stube Rosenthalgasse Nr. 10.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an ledige Herren Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten
ist sogleich eine fein ausmeublierte Stube an einen oder zwei Herren
Brühl Nr. 77, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an einen
Herrn Petersstraße Nr. 42 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit Aus-
sicht nach der Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten. Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör.
Zu erfragen im Salzgäßchen Nr. 4, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen unter eigenem
Verschluß an einen Herrn oder ein solides Mädchen
Holzgasse Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten sind vom 1. März an 2 meublierte Stuben
mit Kaminen, zusammen oder einzeln, Barfußgäßchen Nr. 2, 3 Tr.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Stube
nebst Kammer Querstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Eine gut meublierte Stube ist sogleich oder später zu vermieten
Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen links.

Mehrere freundliche und gut meublierte Stuben sind sogleich an
Herren zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn,
Aussicht nach der Straße, Hospitalstraße Nr. 1 im Hofe quervor
eine Treppe.

Offen sind Schlafstellen bei
N. Bartling, alte Burg Nr. 1.

Tanzunterricht nimmt heute **Mittwoch den 3. Jan.**
wieder Abends halb 8 Uhr seinen An-
fang; dies den geehrten Scholaren zur gefälligen Notiz.
Freitag den 5. Jan. beginnt ein neuer Cursus, wozu Herren
und Damen höflichst eingeladen werden. Wohnung Nicolaisstr. 17.
(Unterrichtlocal gr. Fleischerg. 29.) **C. E. J. Müller, Tanzlehrer.**

Tanzunterricht. Heute Clubtag im Unterrichtlocal, Wind-
mühlenstraße Nr. 7. — NB. Unterricht in allen Modetänzen er-
theile ich zu jeder Zeit. Wohnung gr. Windmühlenstraße, Bier-
halle, links 4. Et. **Louis Werner, Lehrer der Tanzkunst.**

Mob. Schilling. Heute 7 Uhr Stunde.
Leipziger Salon.

Wiener Saal. Heute Übungsstunde.
A. Eberlein.

Pariser Salon. Heute Stunde.
H. Webrmann.

Europ. Börsenhalle.

Donnerstag den 4. Januar

Extra-Kränzchen.

(Heute Mittwoch geschlossen) Sr.

Schweizerhäuschen.

Heute Mittwoch den 3. Januar

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 8 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zu „Don Juan“
von W. A. Mozart; zum „Freischütz“ von C. M. v. Weber;
zu „die Weiber von Weinsberg“ von C. Conrad. In-
troduction aus dem „unterbrochenen Opferfest“ von
Winter. Air de Ballet aus „Robert der Teufel“ von
G. Meyerbeer. Finale aus „Lohengrin“ von R. Wagner ic. ic. ic.

Freitag den 5. Januar kein Concert.

Hotel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung.

12. Comp. L. C.-G.

Sonnabend den 6. Januar 1855 zweites Kränzchen im Schützenhause. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen bei
dem Feldwebel Herrn Böttger, große Fleischergasse im Gewölbe der Tuchhalle. **J. G. Rutschbach, Hauptm.**



Schützenhaus.

Heute Mittwoch den 3. Januar

CONCERT von W. Herfurth.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „die Vestalin“ von Spontini; zur Oper „Hunyady
de Laszlo“ von Eitel; zur Oper „das Thal von Andorra“ von Halevy. Finale aus
der Oper „Jean de Paris“ von Boieldieu. „Abendständchen“ von W. Herfurth.
„Traumbilder“, Fantasie von H. E. Lumbye ic. ic.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Central-Halle.

Heute Mittwoch den 3. Januar

Concert von Fr. Niede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „Fra Diavolo“ von Auber; zur „Entfüh-
rung aus dem Serail“ von Mozart; zu „Turandot“ von B. Lachner.
Finale des dritten Actes aus dem „Prophet“ von Meyerbeer. Duett aus
der Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. „Adelaide“ von L. van
Beethoven u. f. w.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.



Heute Mittwoch den 3. Januar 1855
grosses Militair-Concert vom Musikchor des I. Jägerbataillons
im Saale der Europäischen Börsenhalle.

Anfang 7 Uhr.

Das Nähere durch das Programm.

Entrée 2 Ngr.

Aeckerleins Keller.

Heute Mittwoch findet Concert statt.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wenz.

Odeon.

Heute Mittwoch
Concert und Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

Morgen Donnerstag

grosser Mess-Ball.

E. Starcke.

Lange's Restauration
in der Nicolaistraße. Heute Mitt-
woch launige Gesangvorträge von
C. Oberländer. Anfang 1/28 Uhr.

Englische Arena, Sporerhäfen 10.
Heute launige Abendunterhaltung, F. Gerhardt, Freund-
liche Bezeichnung empfängt ergebenst F. Keller, Hoff-
bäder.

Schneider & Hoepfner,
Beichstrasse Nr. 38,
3tes Haus
v. Böttchergässchen nach Brühl.



Weinhandlung.

Frühstück: Austern etc.
Mittag: Table d'hôte.
Abend: Rest. à la carte.

Rheinländischer Weinkeller

von C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Während der Messe

Dejeuner, Diner und Souper.

Rheinländischer Weinkeller

von C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Mockturtle-Suppe und Ragout fin.

Heute Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet
A. Pfau, Böttchergässchen Nr. 4.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Guten Mittagstisch, so wie Abends eine Auswahl warmer und kalter Speisen
und vorzügliches bairisches Bier empfiehlt
NB Heute Abend Cotelettes und Pökelzunge mit Allerlei.
C. A. Mey.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst bei
C. Brunert, neue Straße Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen etc. etc. und zu feinem Lüsschmaer Bier ergebenst ein
C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Kartoffelklößen, wozu höflichst einladet
W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute Abend ladet zu Pökelschweinskeule mit Thüringer Klößen ein
Aug. Drauer, Nicolaistraße, goldner Ring.

Heute Abend Schweinsknöchelchen etc. etc., wozu höflichst einladet
F. A. Kraußky, Schloßgasse Nr. 3.

Bairisches Bier à Seidel 15 Pf., so wie Bamberger Bitterbier à Seidel 15 Pf. empfiehlt als
ganz vorzüglich Kraußky.

Die Holländ. Waffelbäckerei von W. Ratzkowsky

befindet sich während der Kreuzjarmesse kleine Fleischergasse
Nr. 10.

Sprig- u. Pfannkuchen
empfehlen als etwas Vortreffliches die

**Conditorei von G. A. Neubert,
Kaufhalle.**

Zu einem guten und kräftigen Mittagstisch im Abonnement
4 Thlr., — NB. heute Abend zu Roastbeef und Hasenbraten etc.
ladet höflichst ein

F. Dieze, Böttchergässchen Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten mit Weinkraut ergebenst ein
Das Bier ist ff. C. Saake, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst
ein
Senze in Reichels Garten.

Gasthof zur goldenen Laute.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. Messerschmidt.

Morgen Schlachtfest bei J. G. Schildbauer,
Windmühlenstraße.

Einen Thaler

bestimmt, war mit mein schwarzes Kästchen, weibl. Geschlechts, wiederbringt.
Moriz Siegel, Mauricianum.

Verloren

wurden am Dienstag Vormittag auf der Reichstraße 6—7 Schlüssel an einem Ringe. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 2 im Gewölbe bei
Otto Mejer.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Kopplatz ein Pelzkragen. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Kopplatz Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde am Neujahrstage beim Herausgehen aus der Nicolaikirche ein schwarzseidener Spizenschleier mit angelegter Kante. Abzugeben Petersstraße Nr. 1 im Wachsstock-Gewölbe gegen angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Sylvesterabend in der Centralhalle eine Armspange in Gliedern. Belohnung der Wert h des Goldes. Abzugeben bei Herrn Enghmann am Plauenischen Platz Nr. 1.

Verloren ist Montag ein goldner Ring mit Zwirn unwickelt von der Brühl- und Nicolaistraßenecke bis in die Tageblatterpedition. Abzugeben gegen Belohnung bei
Martin Marcus, Brühl Nr. 27.

Verloren wurde ein schwarzer Pelzkragen mit rosa Seide gefüttert am Neujahrstage nach dem Vormittags-Gottesdienst in der Nicolaikirche oder von derselben bis zur Klosterstraße.

Der ehrliche Finder beliebe gegen Belohnung denselben abzugeben Klosterstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Verloren wurde am Neujahrstag Abends auf dem Markt in der Nähe des Rathhauses ein schweres großes ostindisch-seidnes Taschentuch — roth mit Blumen — F. 1. mit schwarzer Seide gezeichnet.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Lindenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Verloren wurde ein **Summischuh** von der Börsenhalle, die Katharinenstraße, dem Brühl entlang bis zum Zuchthauspförtchen. Gegen gute Belohnung abzugeben unterer Park Nr. 9, 2. Etage.

Verloren wurde am 24. vorigen Monats Abends ein schwarzer Pelzkragen vom Markt bis Amtmanns Hof. Man bittet, denselben gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung Hainstraße Nr. 2, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde eine kleine Schnupftabakdose. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Verloren wurde am 2. Januar in der Mittagsstunde auf dem Wege von der Johanniskirche bis in das Mauricianum der Stoff zu einem weiß und lila carierten Bastkleide in Papier eingeschlagen. Der Finder wird ersucht, es gegen angemessene Belohnung abzugeben Blumengasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein brauner Shawl ist beim Ball der „Eintracht“ abhanden gekommen, und bittet man, selbigen an den Oberkellner daselbst abzugeben.

Ein rothseidenes Taschentuch ist auf dem sächs.-bairischen Bahnhofe verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Neumarkt Nr. 10.
Wilh. Franke.

Vertauscht wurde am Neujahrabend im Livoli ein grünseidener Regenschirm mit Horngriff und Platte von Cocosnuß.

Man bittet, denselben beim Hausmann der Kaufhalle umzutauschen.

Vertauscht. Beim Herausgehen aus dem Frühgottesdienst der Nicolaikirche am Neujahrstage wurde ein grünseidener Regenschirm gegen einen schwarzseidenen vertauscht. Man bittet freundlich, den Umtausch beim Küster der genannten Kirche, Nicolai-Kirchhof Nr. 9 zu bewirken.

Beim Sylvester-Ball der Gesellschaft „Eintracht“ wurden 2 Hüte vertauscht und ein Schirm irrtümlich mitgenommen, und wird gebeten, die Rückgabe und Umtausch durch den Garderobier in der Centralhalle zu bewerkstelligen.

Verlaufen hat sich am 1. Januar Abend ein kleiner schwarzer Pudel mit Steuernummer 109 und Messinghalsband, auf den Namen „Bassel“ hörend. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 11 im Keller bei Thiele.

Verloren wurde gestern vor dem Theater ein rechter Ueber-schuh. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Quersstraße 2.

Ein brauner Hund, Windspielrace, mit einem Halsband, worauf der Name des Besitzers mit H. Paulig vermerkt ist, hat sich verlaufen. Derjenige, welcher sich augenblicklich im Besitz dieses Hundes befindet, wird ersucht, denselben im Gasthof zum Elephanten, Hainstraße, gegen eine Belohnung von 1 Thaler abzugeben.

Gefunden wurden an der kathol. Kirche mehrere Schlüsselchen, zusammen gebunden, und ein Kreuzchen. In Empfang zu nehmen beim Küster im Schlosse.

Der blasse junge Mann mit dem weißen blonden Bärtchen, welcher am Neujahrabend seinen schlechten Burnus für einen guten dunkelgrünen Ueberzieher, weiß, grau und schwarz carirt, vertauschte, wird ersucht, sich zu stellen, sonst muß ich die äußerste Maßregel ergreifen.

Im Livoli.

Der anonyme Brieffender vom 30. December 1854 wird ersucht, da das Wetter am Sonntag zu schlecht war, Mittwoch Nachm. um dieselbe Zeit von Hg. bis Hjf. zu erscheinen.

S....s.

Pauline!

Noch einen Brief und Adresse.

Sein Clarinetten und Posaunen wieder aufgestanden? — — —
I bewahre, I bewahre.

24. Mai 54. Der B. — — — berg. Damals wie Gestern räthselhaft.

Gal' über. Welch' Ereigniß knüpfte Dich an meine Nase, e..... S.?

Gelb im weiss?

Dem Fingerhut gleichfalls ein Prosit.



Augustea.

Heute Generalversammlung. L.: D.: Statuten §. 5 a. f.; §. 7 sub a. und d. (vergl. m. §. 3). —

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.



Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

Als Verlobte empfehlen sich Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege

Lisette Schwenzke.
Adolph Scharf.

Mannheim, December 1854.

Als Verlobte empfehlen sich

Auguste Etabl.
Oscar Niedel.

Leipzig, den 29. December 1854.

Ihre Verlobung zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an

Clara Petsche.
C. A. Lehmann.

Leipzig und Neu-Strelitz, den 25. December 1854.

Die zwölfte Stunde des neuen Jahres brachte mir ein gesundes, kräftiges Mädchen.

Leipzig, den 1. Januar 1855.

Otto Wersburger.

Heute wurde meine Frau, **Friederike geb. Sanders**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, 2. Januar 1855.

C. Orf.

Heute Abend 6 Uhr wurde meine liebe Frau, **Louise geb. Pfau**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden, welches ich hiermit Verwandten und Freunden ergebenst anzeige.

Eisenach, den 1. Januar 1855.

J. A. Schacke.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief nach langen Leiden unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante, **Henriette verw. Gresse, geb. Golde.**
Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht. — Leipzig, den 1. Januar 1855.
Die Hinterlassenen.

Nach langem und schwerem Krankenlager ging unsere vielgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante, **Laura Amalie Albant,** heute Nachmittag 2/2 Uhr zur ewigen Ruh: ein. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig und Dresden, den 2. Januar 1855.
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Conversations littéraires.

La séance préparatoire annoncée au Café français, aura lieu aujourd'hui dans la salle de **Aeckerleins Hause** au 1^{er} Etage, à 3 heures de l'après-midi.

Cette séance réservée pour les Dames est publ. que.

S. Leportier.

Mittwoch, 3. Jan. Ges. B. u. Instr. Ab. 7 Uhr.

□ A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11 — 12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Welschkohl mit Schöpfensfleisch.

Angewommene Reisende.

- Ackermann, Fabr. v. Mühlhausen, Nicolaisstr. 51.
Altschul, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
Arnhold, Def. v. Arnsdorf, schwarzes Kreuz.
Arny, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Appelhaus, Kfm. v. Sonnenwalde, St. Dresden.
Busch, Gärtner v. Zeitz, 3 Könige.
Bieger, Fabr. v. Finsterwalde, fl. Fischgr. 23.
Berger, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 22.
Bauch, Tuchm. v. Hofweil, Preußergäßchen 6.
Berthelm, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.
Berndt, Fabr. v. Seiffenhersdorf, Katharinenstr. 10.
Blankenburg, Kfm. v. Mühlhausen, Hall. Gäßch. 11.
Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Theaterplatz 7.
Böhme, Fabr. v. Wehrsdorf, Hall. Gäßch. 13.
Beyer, Kfm. v. Hirschberg, Brühl 77.
Bär, Fabr. v. Finsterwalde, Ritterstraße 34.
Baumann, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 23.
Becker, Kfm. v. Hamburg, Hainstraße 5.
Barkhausen, Kfm. v. Linge, schwarzes Kreuz.
Busch, Kfm. v. Berlin.
Blumenthal, Kfm. v. Goswig, und
Blumenthal, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Bracker, und
Bach, Kaufl. v. Berlin, großer Blumenberg.
Bodstein, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Conradi, Kfm. v. Ofen, Rauchwaarenhalle.
Glausnitzer, Kfm. v. Döbeln, Stadt Dresden.
Driver, Kfm. v. Stolpenburg, und
Dürfeld, Kfm. v. Düren, Hotel de Pologne.
Domschke, Fabr. v. Ebersbach, Tiger.
Dobernecker, Müller v. Nonstab, Rauchwaarenhalle.
Deute, Fabr. v. Raguhn, an der Pleiße 3.
Gibers, Fabr. v. Hagen, Brühl 3.
Gdolt, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaisstraße 51.
Gismann, Fabr. v. Grimmitzschau, Katharinenstr. 10.
Gräß, Fabr. v. Görlitz, Johannesgasse 12.
Gudler, Kfm. v. Nirdorf, Klosterstraße 7.
Gilan, Kfm. v. Hamburg, und
Ghardt, Kfm. v. Großenhain, Stadt Hamburg.
Engel, Kfm. v. Wallbeck, schwarzes Kreuz.
Gieselder, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Albrg.
Gielmann, Kfm. v. Danabrück, Stadt Rom.
Friedrich, Gärtner v. Reing, 3 Könige.
Fiedler, Fabr. v. Hainichen, Neumarkt 39.
Fall, Kfm. v. Berlin, Brühl 6.
Ficker, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
Frank, Kfm. v. Berlin.
v. Funk, Kgbes. v. Ebnitz, und
Funk, Fabr. v. Sonnenburg, Palmbaum.
Gauhe, Kfm. v. Barmen, großer Blumenberg.
Götsche, Gärtner v. Götzen, und
Gabriel, Frau v. Danzig, Stadt Wien.
Gocht, Fabr. v. Gersdorf, Hall. Straße 4.
Geyer, Fabr. v. Eisenberg, Hainstraße 25.
Grunewald, Fabr. v. Seiffenhersdorf, Katharinenstraße 10.
Grohn, Kfm. v. Ebern, gr. Fleischergasse 20.
Große, Kfm. v. Delitzsch, Stadt Dresden.
Gradowski, Kgbes. v. Posen, Hotel de Prusse.
Heinß, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
Hoffer, Gärtner v. Gera, 3 Könige.
Hafemann, Part. v. Wien, Palmbaum.
Hübner, Kfm. v. Culmbach, Stadt Hamburg.
Hufcher, Postwtr. v. Vorna, grüner Baum.
Haberland, und
Hofmann, Fabr. v. Finsterwalde, fl. Fischgr. 23.
Hermann, Fabr. v. Grimmitzschau, Katharinenstraße 10.
Heymann, Kfm. v. Goch, gr. Fleischergasse 20.
Hahn, Fabr. v. Sommerfeld, Hainstraße 24.
Hans, Kfm. v. Altena, Theaterplatz 6.
Hadra, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 39.
Haaefohn, Kfm. v. Hamburg, Petersstraße 3.
Jänschke, Fabr. v. Apolda, Reichstraße 1.
Jacob, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Jacob, Kfm. v. Berlin, Rauchwaarenhalle.
Juch, Gärtner v. Ascherleben, 3 Könige.
Kessel, Rent. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Köhler, Lithograph v. München, Stadt Rom.
Lebisch, Fabr. v. Wien, Hotel de Baviere.
Kuhlmann, Kfm. v. Eilenburg, Kaiser v. Oestr.
Kündinger, Kfm. v. Epernay, S. de Baviere.
Kapsinski, Commis v. Bernsdorf, Rauchwaarenhalle.
Käferstein, Kgbes. v. Halsbach, grüner Baum.
Köhne, und
Kreuels, Kaufl. v. Berlin, und
Köhne, Kfm. v. Lüdenscheid, gr. Blumenberg.
Keller, Kfm. v. Nylau, Palmbaum.
Köhne, Comm.-Rath v. Dresden, und
Küchler, Affessor v. Zeitz, Münchner Hof.
Keylich, Fabr. v. Grimmitzschau, Katharinenstr. 10.
Knothe, Fabr. v. Görlitz, Hainstraße 22.
Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl 13.
Kosnitzer, Tuchm. v. Hofweil, Preußergäßchen 6.
Kosfeld, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 27.
Löh, Kfm. v. Solingen, Reichstraße 2.
Lublin, Kürschner v. Lissa, Brühl 51.
Lütge, Fabr. v. Berlin, Goldhahngäßchen 4.
Liebig, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Grimm. Str. 15.
Lehmann, Kfm. v. Berlin, Brühl 70.
Liebe, Fabr. v. Wittenberg, Hainstraße 6.
Langhoff, Kfm. v. Heiligenstadt, schw. Kreuz.
Lehmann, Gastw. v. Riesa, Palmbaum.
Lübbers, Kfm. v. Gelle, großer Blumenberg.
Lohse, Fabr. v. Chemnitz, Stadt London.
Locher, Ingen. v. Zürich, Stadt Göttingen.
Lindner, Def. v. Leuben, Hotel de Prusse.
Lehrs, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Möhne, Gärtner v. Ascherleben, 3 Könige.
Müller, Fabr. v. Langenberg, Stadt London.
Müller, Kfm. v. Bittau, großer Blumenberg.
Moscheles, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
Mathefius, Fabr. v. Gottbus, Hainstraße 6.
Meyer, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 24.
May, Kfm. v. Pargen, Neumarkt 39.
Maling, Tuchm. v. Spremberg, Hainstr. 23.
Midas, Kfm. v. Redwitz, Hall. Straße 1.
Morizohn, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 37.
Naundorf, Def. v. Würschwitz, Palmbaum.
Raumann, Weber v. Spremberg, Tiger.
Ruschbaum, Kfm. v. Lengsfeld, Goldhahng. 8.
Recanse, Kfm. v. Manderni, S. de Pologne.
Otto, Fabr. v. Gersfeld, Hainstraße 25.
Paul, Kfm. v. Gr.-Schönan, Brühl 70.
Pohle, Fabr. v. Raguhn, an der Pleiße 3.
Pfeiffer, Kfm. v. Brandenburg, Hainstraße 5.
Picht, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 22.
Prawitz, Fabr. v. Berlin, Brühl 65.
Pabst, Fabr. v. Delitzsch, Querstraße 4.
Pühl, Kfm. v. Hamburg, Petersstraße 1.
Philipp, Kfm. v. Städtstadt, gr. Blumenberg.
Poppe, Fräul. v. Gundersdorf, schw. Kreuz.
Planer, Adv. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Peters, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
Queiser, Fabr. v. Lauban, Hall. Gäßchen 13.
Quas, Kfm. v. Auisig, Stadt London.
Ruben, Kfm. v. Hamburg, Kaiser v. Oestr.
Reichelt, Gärtner v. Eichholz, Dessauer Hof.
Reiß, Kfm. v. Braunschweig, und
Rüdiger, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.
Römerthal, Kfm. v. Altona, gr. Blumenberg.
Roscher, Kfm. v. Seiffenhersdorf, St. London.
Richter, Fabr. v. Forst, Hainstraße 25.
Rupprecht, Kfm. v. Berlin, Brühl 64.
Redendörfer, Kfm. v. Burgundstadt, Brühl 77.
Ritter, Kfm. v. Hamburg, Petersstraße 3.
Red, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 23.
Riesmann, und
Ruppel, Fabr. v. Lengsfeld, Goldhahng. 8.
Röbbelen, Kfm. v. Brandenburg, Hainstr. 5.
Schiff, Kfm. v. Berlin.
Schmidt, Kfm. v. Dresden,
Schulte, Kfm. v. Amsterd., und
Schwedt, Kfm. v. Wittenberg, Stadt London.
Seltscham, Kfm. v. Altena, gr. Blumenberg.
Seippel, Kfm. v. Rheineck, und
Süßkind, Kfm. v. Ballenstädt, St. Hamburg.
Schulze, Fabr. v. Limbach, Münchner Hof.
Strödel, Fabr. v. Reichenbach, und
Schein, Kfm. v. Bukarest, Rauchwaarenhalle.
Streit, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 23.
Schwetach, Fabr. v. Forst, Hainstraße 25.
Solinger, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.
Sturm, und
Schöne, Fabr. v. Sebnitz, Nicolaisstraße 51.
Schode, und
Schneider, Tuchm. v. Hofweil, Preußerg. 6.
Schöne, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Grimmitzschau
Straße 15.
Salomon, Kfm. v. Bernburg, Kaiser v. Oestr.
Schwabacher, Kfm. v. Bayreuth, S. de Pol.
Schub, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Sabor, Kfm. v. Delitzsch, weißer Schwan.
Schäfer, Bildhauer v. Weissenberg, St. Riesa.
Thal, Tuchm. v. Spremberg, Hainstraße 23.
Teichmann, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Walter, Fabr. v. Pegau, Hainstraße 25.
Wieweg, Buchbdr. v. Braunschweig, St. Rom.
Walter, Fabr. v. Apolda, Stadt London.
v. Branau, Baron v. Wien, S. de Baviere.
Zuchelle, Kfm. v. Lippstadt, Hotel de Baviere.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Grimmitzschau Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.